



Pfadi
Abteilung Falkenstein
Corps Hospiz
St. Gallen / Wittenbach

Abteilung

Wir fahren ins Kantonslager, bist du auch dabei?

Denn...

...Eines Morgens, als das Murmeltier Pfiff die Nase zum Bau raus streckte, die Bartgeierdame Bartha den ersten Morgenrundflug unternahm und der Steinbock Böck den taufrischen Kräutchen nachgraste, wurde die Idylle von regem Treiben unterbrochen. Eine Schar Menschen war dabei, den ganzen Berg mit Bauvisieren voll zu stellen. Den Tieren wurde klar, dass das Bündnerland wohl nie mehr so sein wird wie an diesem Morgen.

Sie fanden heraus: Die Zürcher Milliardenerbin Hildegard von Bonz hat beschlossen, einige Bündner Tourismusgebiete zu kaufen und mit Grossinvestitionen nach ihrem Geschmack umzubauen: Die RHB soll zu einer Hochgeschwindigkeitsvakuumbahn ausgebaut werden. Die Skigebiete erhalten eine Überdachung, damit der Schnee im Sommer nicht schmilzt. Im Nationalpark sollen Elefanten und Tiger ausgesetzt werden. Für die Bergwanderregionen sind überall Rolltreppen geplant.

Pünktchen und Chap treffen bei ihrer Geocaching-Suche auf die drei aufgebrachten Tiere. Gemeinsam beschliessen sie die Bündner Tourismusbetriebe (Einheiten) zusammen zu rufen und an der Landsgemeinde ihr Anliegen anzubringen. Sie wollen erreichen, dass die Grossprojekte verhindert werden und in Graubünden ein ökologischer Tourismus betrieben wird. Der neue Slogan lautet: **Natur statt Beton – Grünbünden!**



Pfadi
Abteilung Falkenstein
Corps Hospiz
St. Gallen / Wittenbach

Abteilung

Allgemeine Informationen:

Kala: Wir fahren dieses Jahr wieder einmal mit anderen Abteilungen aus dem Kanton St.Gallen und Appenzell ins Kantonslager. Es ist nach dem Jahr 2000 das erste Mal, dass es wieder stattfindet. Also etwas besonderes! Wir werden dort unseren eigenen Lagerplatz haben, wie auch ein eigenes Programm mit einigen Einschüben mit anderen Pfadis.

Lageradresse: Das **punktceha** wird im nördlichen Teil des Kantons St.Gallen stattfinden. Genauer gesagt zwischen den **Dörfern Niederhelfenschwil, Zuckenriet und Lenggenwil** in der Nähe des Oberstufenzentrum Sproochbrugg.

Daten: Bienöfli: 15. Juli 2012 – 21. Juli 2012,
(**2. Ferienwoche**)
Pfadi: 15. Juli 2012 – 27. Juli 2012
(**2. und 3. Ferienwoche**)

Informationen: Der Infoabend findet am 8.2.2012 um 19:00 im Pfadiheim Wittenbach statt. An diesem Abend können wir erste Infos durchgeben und natürlich Ihre Fragen beantworten.
Ausserdem findet man weitere Infos zum Kala auf der offiziellen Homepage vom Kala: www.punktceha.ch

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Bienöfli auf 180 Fr. und für die Pfadis 340 Fr.
Wir bitten Sie diesen Betrag bis spätestens **15. Februar 2012** zu begleichen.

Pfadi Hospiz Abteilung Falkenstein
IBAN CH29 0025 4254 L024 1939 1
Vermerk: KaLa Beitrag

Anmeldung: Da das Kala ein grösserer Aufwand ist, als die sonstigen Solas, müssen die Anmeldungen bis **spätestens 15. Februar 2012 erfolgen**.
Bitte senden Sie diese direkt an Samira:
**Marisa Zweifel v/o Samira ,
Stollberghalde 13, 6003 Luzern**



Abteilung

Wir möchten Sie auch noch darauf aufmerksam machen, dass **diese Anmeldung definitiv ist. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.**

Impfungen: Das Infoblatt finden Sie beigelegt.

Notfallblatt: Falls Ihr Kind ins Kala kommt, bitten wir Sie dieses sorgfältig auszufüllen und mit der Anmeldung an uns zurückzusenden.

Impfausweis: Da wir in einem Zeckengebiet sein werden, bitten wir Sie, uns auch eine Kopie des Impfausweises Ihres Kindes der Anmeldung beizulegen.

Anmeldung:

(Deine Angaben werden vom Kala-Team vertraulich behandelt)

Vulgo: Name:

Vorname: Adresse:

Plz / Ort: Geburtsdatum:

Stufe:

Ich besitze während des Lagers folgendes Abonnement:

GA

1/2-Tax

Essen:

Ich bin Vegetarier

Kann ihr Kind schwimmen?

Ja / Nein

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass mein/unser Kind bei einem allfälligen Spitalaufenthalt von seinen Pfadifreunden Besuch erhält, sofern es dies selber wünscht und Besuche aus medizinischer Sicht unbedenklich sind.

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass für den Fall, dass ich nicht erreichbar bin/wir nicht erreichbar sind, die Lagerleitung über den gesundheitlichen Zustand meines/unseres Kindes informiert wird. Die Ärzte sind damit für diese Zeit gegenüber der Lagerleitung von ihrer Schweigepflicht entbunden.



Abteilung

Notfallblatt

Die Angaben auf diesem Notfallblatt helfen der Einheitsleitung und dem Sanitätspersonal, bei allfälligen, unvorhergesehenen Vorkommnissen während des Lagers, rasch die notwendigen Massnahmen zu treffen. Der Sanitätsdienst wird die Abteilungsleitung Ihres Kindes über die Diagnose und die Therapie als Ihre Stellvertretung informieren. Bei schwerwiegenden Vorkommnissen werden wir Sie als Erziehungsberechtigte direkt benachrichtigen. Die untenstehenden Angaben werden vertraulich behandelt und nach dem Lager vernichtet. Mit Ihrer Unterschrift ermächtigen Sie das Sanitätspersonal, die beschriebenen Abläufe so umzusetzen.

Bitte diesem Blatt eine Kopie des Impfausweises beilegen.

Notfallblatt und Impfausweis sind der Einheitsleitung abzugeben.

Personalien:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Pfadiname _____
Mobiltelefon: _____
Vorname des Vaters / der
Mutter: _____

Kontaktadresse der Erziehungsberechtigten während des Lagers:

Name/Bezeichnung: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Land: _____
Mobiltelefon: _____

Private Versicherung (Name der Gesellschaft und Nummer der Police)

Krankenversicherung: _____
Unfallversicherung: _____

Hausarzt:

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____



Pfadi
Abteilung Falkenstein
Corps Hospiz
St. Gallen / Wittenbach

Abteilung

PLZ, Ort: _____

Telefon Praxis: _____

Allgemeines:

Allergien / Krankheiten:

Einzunehmende Medikamente während es Lagers (Bezeichnung,
Einnahmевorschrift):

Allgemeine Bemerkungen, Hinweise an die Küche (Allergien, Diät):

Datum: _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten



Pfadi
Abteilung Falkenstein
Corps Hospiz
St. Gallen / Wittenbach

Abteilung

Infoblatt Impfungen

Liebe Teilnehmende
Geschätzte Eltern

Das Punktceha wird im Gebiet Lenggenwil – Niederhelfenschwil – Zuckerriet durchgeführt. In diesem Teil des Kantons St. Gallen wurden auch schon Personen mit dem von Zecken übertragenen Virus der Hirnhautentzündung (Frühsommer Meningoencephalitis) angesteckt. Wir empfehlen ihnen deshalb, die **Impfsituation** Ihres Kindes zusammen **mit ihrem Haus- oder Kinderarzt zu überprüfen**. Aus Sicht der Ressortleitung Sanität sollten die folgenden Impfungen aktualisiert, beziehungsweise ergänzt werden.

FSME

Vor dem Lager sollte jedes Kind mindestens 2 Impfungen gegen FSME erhalten haben, da das Gelände in einem der st. Galler Gebiete mit Hirnhautentzündung befallener Zecken liegt. Falls es die Zeit erlaubt, ist auch schon die Auffrischimpfung nach 9 – 12 Monaten für den Langzeitschutz zu machen, damit während dem Kantonallager keine Infektion mit dieser nicht Therapierbaren Krankheit auftritt.

Borreliose

Da auch von Zecken übertragene Borrelienerkrankungen in diesem Gebiet auftreten ist die frühzeitige Zeckenentfernung unerlässlich. Die Kinder sollen sich vor dem Aufsuchen der Zelte gegenseitig kurz anschauen, damit Zecken frühzeitig entfernt werden, um so eine Ansteckung zu verhindern.

Starrkrampf

Da sich Kinder in Lagern immer mal wieder verletzen können, ist ein Schutz gegen Tetanus unerlässlich. Ihr Kind sollte zwischen 4 und 7 Jahren, respektive zwischen 12 und 14 Jahren geimpft worden sein. Ist ihr Kind jetzt in diesem Zeitfenster ist der Zeitpunkt für die altersgerechte Durchführung der Auffrischungsimpfung ideal.

Masern, Mumps; Röteln

Bei Ansammlungen vieler Kinder sind Masernerkrankungen nicht ausgeschlossen. Sie schützen Ihr Kind und die anderen Lagerteilnehmer am besten, wenn diese Impfung 2x durchgeführt worden ist. Diese Kinderkrankheiten verlaufen bei Jugendlichen mit deutlich mehr Komplikationen.

Meningokokken Typ C

Sollten Sie Ihr Kind optimal schützen wollen, können Sie es zusätzlich gegen Hirnhautentzündung vom Typ C impfen lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes und zur Entlastung der Einheitsleitenden und der Lagersanität.

Dr. med. Patrick Scheiwiler, Bereichsleiter Sanität Punktceha